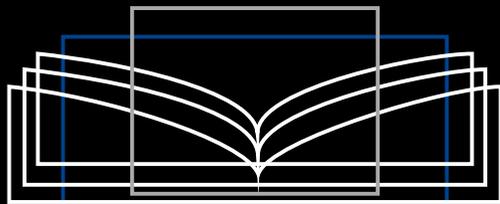




UNIVERSITÄT
SIEGEN

09.06.10

career:FORUM



SSC-screenBOOK

Texte und Bilder zum lesen am Bildschirm

Medienkrise + Web 2.0
= Ende des klassischen
Medienberufs?



Heiko Elmsheuser

Leiter Business Communications, Microsoft Deutschland GmbH



Journalist werden? Lange Zeit war das ein Traumberuf. Doch die Bedingungen für journalistisches Arbeiten werden in der digitalen Kommunikationsgesellschaft nicht einfacher: **Zeitdruck**, mangelnde Ausstattung, und ökonomische Zwänge. Da bleibt wenig Zeit für den kreativen, gut recherchierten Artikel.



Themen setzen, Skandale sichtbar machen: Hier steht der klassische Journalist in Konkurrenz zu **Bloggern** und den Akteuren der sozialen Netzwerke des Web 2.0.



Intelligent kreative Informationsvermittlung, diese **Aufgabe** wird heute oft von Agenturen und durch die Teams der Kommunikationsabteilungen großer Unternehmen wahrgenommen.



Eine klar absehbare Entwicklung: PR wird sich weiter verändern. Aktuell konzentriert sich die Branche auf die **digitale** PR. Aber schon jetzt haben die neuen sozialen Netzwerke eine sehr große Bedeutung. Der nächste Schritt könnte dann die Relations PR sein.



In diesem Prozess verlieren die klassischen Massenmedien zunehmend an Bedeutung. Die Konzepte der Öffentlichkeitsarbeit müssen **neue** durchdacht werden.



Unternehmen wenden sich mit ihrer Kommunikationsarbeit immer mehr **direkt** an den Endverbraucher.



Reportagen und Hintergrundberichte sind ein beliebtes Instrument in der **digitalen** PR.

Gut recherchiert und professionell gemacht,
finden Reportagen in der digitalen Medienwelt
schnell **weite** Verbreitung. Erfolg einer
Kommunikation die auf Kompetenz setzt.





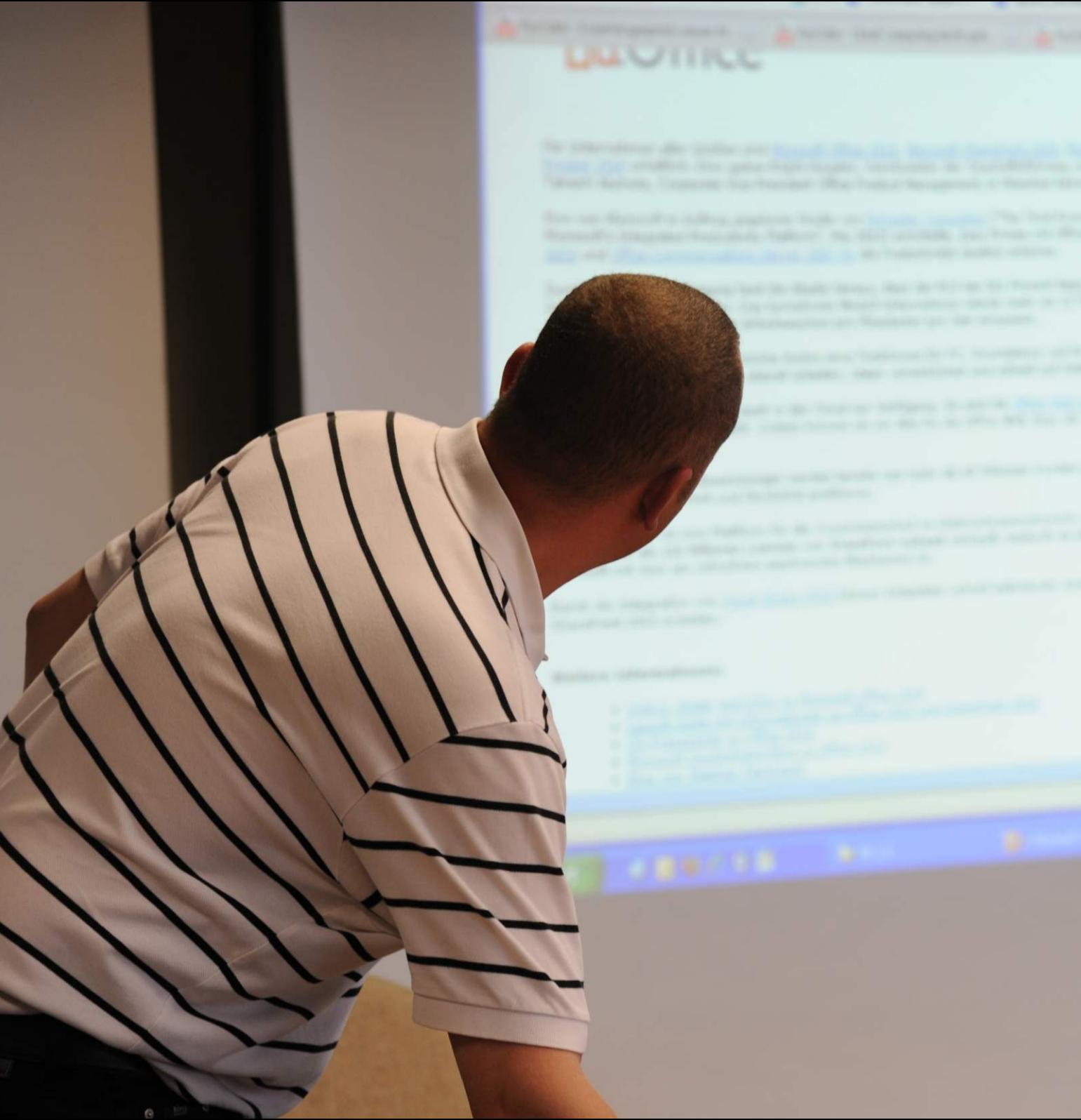
Kein einfaches Thema: **Social Media**. Nur wenige Agenturen haben hier wirklich die Kompetenz kreativ und souverän mit den neuen Formen sozialer Netzwerke umzugehen.



Digitale Information ist schnelle Information. Für Unternehmen heißt das **ständig** den Informations- und Meinungsfluss zu beobachten.



Aktuelle Entwicklungen richtig einzuordnen ist die Voraussetzung für eine **erfolgreiche** Reaktion der PR auf die Meinungsbildung im Netz.



Arbeiten aus Überzeugung: Modernste Technologien sofort nutzen zu können, ist eine der großen **Vorteile** wenn man bei einem internationalen Software-Unternehmen tätig ist. Eine Motivation für die tägliche Arbeit.



Bilder sind zu einem **zentralen** Instrument der digitalen Kommunikation geworden.



Wenn ich PR mache und von dem Produkt und der Firma überzeugt bin, dann kann ich auch **offen** mit Kritik umgehen. Und dann kann ich auch ganz ungeschminkt sagen, wenn etwas nicht gut gelaufen ist.



Diese Offenheit ist Grundlage von Glaubwürdigkeit. Deshalb werden dann auch die **positiven** Nachrichten in der Öffentlichkeit entsprechend wahrgenommen.



Ein neuer Journalisten-Typus: Der Desktop-Journalist. Er informiert sich per RSS-Feed, publiziert zunehmend aus **eigenem** Antrieb und ohne Verlag.



Für das Agieren im **weltweiten** Netz immer wichtiger: Der Social Media Manager. Ein Beruf mit einem umfangreichen Anforderungsprofil.



Communities moderieren, den Corporate Blog pflegen, in den sozialen Netzwerken für das Unternehmen unterwegs sein, **agieren** und reagieren, das sind nur einige der Anforderungen an den Social Media Manager: Eine Herausforderung.



So dynamisch wie sich die Kommunikation verändert, so dynamisch **verändern** sich auch die Berufsbilder in den Kommunikations- und Medienabteilungen bei Unternehmen und Agenturen.

Die digitale Informationswelt
bietet **faszinierende** Perspektiven
für innovative Köpfe.

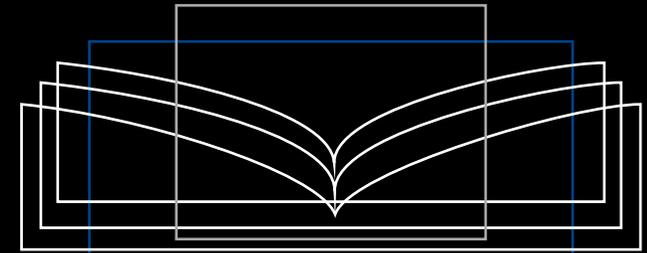


alumni .PLUSPUNKT

Diese Veranstaltung wurde ermöglicht durch das Engagement von Ehemaligen der Universität Siegen für jetzt Studierende. Weitere Informationen über das Alumni-Netzwerk an der Universität Siegen gibt es unter www.alumni.uni-siegen.de

career 
service der universität siegen

Career Service
Dokumentation Sommer 2010
Redaktion, Bilder, Layout und Satz:
Marcellus Menke
Student Service Center Universität Siegen
Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen
Raum H-D 5202/1
Tel: 0271/740-3180, Fax: 0271/740-4473
E-Mail: marcellus.menke@uni-siegen.de
Internet: www.uni-siegen.de/cs
Dateiformat: PDF
© 2010 by SSC - Career Service der Universität Siegen
Alle Rechte vorbehalten.



SSC-screenBOOK

Texte und Bilder zum lesen am Bildschirm

SSC-screenBOOKS sind elektronische Bücher im PDF Format, die so gestaltet sind, dass sie sich auf jedem handelsüblichen Computerbildschirm wie ein Buch lesen lassen. Öffnen Sie die Datei im Vollbildmodus und lesen Sie Seite für Seite, so wie Sie ein Buch lesen. Kein scrollen, kein zoomen, kein hin und her schieben. Ganz klassisch einfach nur mit der <Bild nach unten>-Taste umblättern. Viel Spaß!

<http://www.uni-siegen.de/cs>



Student Service Center
Studienberatung, Career, Alumni